

Gemeinde Nusse  
Die Bürgermeisterin

Nusse, den 08.02.2011

An die  
Vertreter/innen  
der Gemeindevertretung Nusse

Sehr geehrte Damen und Herren,  
die nächste öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Nusse, zu der Sie herzlich  
eingeladen sind, findet statt am:

Donnerstag, dem 17. 02. 2011 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum in  
Nusse, oberer Saal

vorgesehene Tagesordnungspunkte:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Änderung der Tagesordnung
- 3 Niederschrift der Sitzung vom 16.12.2010
- 4 Bericht der Bürgermeisterin
- 5 Einwohnerfragezeit
- 6 Bericht aus den Ausschüssen
- 7 B Plan 10 und 11  
hier: Sachstand Kosten
- 8 Förderung Straßenbeleuchtung  
hier: Sachstand und weiteres Vorgehen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Grundstücksangelegenheiten
- 9.1 Hauptstraße 21
- 9.2 Klärung von Eigentumsverhältnissen bezüglich:  
Drossel – und Finkenweg, sowie Ziegeleiweg im Bereich Bürgersteig

III. Öffentlicher Teil

- 10 Bekanntgabe der im Nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- 11 Anfragen/Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Siebcke-Kley

Erläuterungen:

**Zu Punkt 8** werden Ihnen die entsprechenden Unterlagen übersandt. Vorab folgende Information: Es gibt ein neues Förderprogramm! Gefördert wird der Einbau von hocheffizienter LED- Beleuchtungs-, Steuerungs,- und Regelungstechnik. Hierzu gehören auch die Aufsätze von Straßenlampen. Ziel ist es, die CO<sub>2</sub> Immission zu verringern. Gefördert werden max. 40 % der zuwendungsfähigen Bruttoausgaben. Gefördert wird erst ab einem Kostenvolumen von 25.000 €. Die Fördersumme beträgt dann 10.000 €. Wie Herr Tesche in einem Schreiben mitteilt, betragen die Kosten für eine Aufsatzleuchte 600,- €. Der Förderantrag muss spätestens am 31.03. 2011 bei der zuständigen Stelle eingegangen sein.

### **Punkt 9.2**

Auch zu diesem Punkt werden Ihnen Unterlagen übersandt. Laut Katasterauszug befinden sich der Finkenweg, der Drosselweg und Teile des Bürgersteiges im Bereich des Ziegeleiweges nicht im Eigentum der Gemeinde, sondern im Eigentum von Frau Langhans. Diese hat nun einen Anwalt beauftragt, um zu klären, ob und unter welchen Umständen die Gemeinde bereit ist, das Eigentum an den Straßen zu übernehmen.